



Starkes Finish: Max Staats von Ausrichter TWG setzt sich bei der 37. Kieseeregatta im Kajak-Einer über 500 Meter durch.

FOTO: BÄNSCH

Starker Staats siegt im Schlusspurt

37. Kieseeregatta: 257 Teilnehmer paddelten um die Wette / Jasmin Brüßler holt zwei Landestitel

VON CHRISTIAN ROEBEN

GÖTTINGEN. Zwei Lokalmatadoren haben bei der vom Turn- und Wassersportverein Göttingen (TWG) von 1861 ausgerichteten 37. Kieseeregatta sportliche Ausrufezeichen gesetzt. Max Staats und Jasmin Brüßler holten jeweils zweimal Gold.

Im Kajak-Einer über 500 Meter setzte sich Staats, der in Leipzig studiert, in einem eminent spannenden Rennen im Schlusspurt knapp gegen seinen stärksten Kontrahenten Marvin Stryga (MKC Münden) durch. Kleines Kuriosum: Da Staats auf Bahn eins und Stryga auf Bahn sechs startete, konnten sich diese während ihres Duells nicht sehen. „Ich habe gar nicht geguckt, aber vielleicht war das auch ganz gut, so konnte ich frei meinen eigenen Fahrstil durchziehen“,

erklärte Staats anschließend. Erst knapp 100 Meter vor dem Ziel zog Zopf- und Bartträger Staats vorbei. „Im Training habe ich das sonst früher geschafft, aber er ist stark gefahren. Es war sauknapp. Schneller hätte ich auch nicht fahren können“, so der Gewinner.

➔ Lokalmatador Staats zieht über 500 Meter am Ende nochmal an.

Der konnte von hinten heraus nochmal so richtig Gas geben, obwohl er vorher im Gegensatz zu Stryga schon drei Rennen bestritten hatte. Im Vierer war Staats knapp eine Stunde zuvor gemeinsam mit

Lars Bode, Sohn von Regatta-Leiter Gerd Bode, Lion Schettler und Sebastian Fischer hinter dem Bremer Quartett über 500 Meter zu Silber gefahren. „Der zweite Platz ist in Ordnung. Im vergangenen Jahr haben wir gewonnen, aber das war eine andere Mannschaft“,

erklärte TWG-Trainer Alexander Baum. Jasmin Brüßler war im Kajak-Einer in der Damen-Leistungsklasse über 200 und 500 Meter nicht zu besiegen.

14 der insgesamt 257 Teilnehmer stellte der Ausrichterverein. „Das ist eine ordentliche Quote“, stellte Regattalei-

ter Bode fest. Sportler aus 26 Klubs, die nicht nur aus Niedersachsen, sondern unter anderem auch aus Berlin und Nordrhein-Westfalen angereist waren, gaben auf dem Wasser ihr Bestes und genossen die perfekten Bedingungen.

Bei Sonne, blauem Himmel und einer wohlthuend erfrischenden Brise auf dem Wasser ließ sich die traditionelle Veranstaltung, die gleichzeitig als offene niedersächsische Landesmeisterschaft über 100, 200 und 500 Meter sowie als Bezirksmeisterschaft der Schüler B und C diente, so richtig genießen. „Es herrscht eine sehr familiäre Atmosphäre hier“, erklärt Bode. Die auswärtigen Vereine waren bereits vor dem ersten Renntag angereist und hatten nahe der Strecke gezeltet. Gut, dass die angekündigten Gewitter vorbeigezogen waren und es nur leicht geregnet hatte.

Ergebnisse der TWG-Starter

Landesmeisterschaft 500 m:

Sieger: K4 Herren (Staats, Bode, Scheffler, Fischer); K1 Herren: Staats; K1 Damen: Brüßler. – 2. Platz: K2 Herren (Bode, Staats). – 3. Platz: K4 Damen (Brüßler, Schettler, Gierig, Leißing), K1 Damen: Gierig; K1 Schüler B: Fakler.

Landesmeisterschaft 200 m:

Sieger: K1 Damen: Brüßler. – 2. Platz: K4 Herren (Bode, Treuholz, Huth, Staats); K1

Herren: Staats; K2 Damen (Brüßler, Gierig). – 3. Platz: K4 Damen (Brüßler, Schettler, Gierig, Leißing).

Weitere Ergebnisse: Sieger: K1 Schüler B 100 m: Fakler (Bezirksmeister). 200 m: Fakler. – 2. Platz: K1 Herren 100 m Massensprint: Staats. – 3. Platz: K1 Damen 100 m Massensprint: Gierig; Schüler B 2000 m: Fakler; K1 Damen 5000 m: Gierig.